Nr. 180 / Juli 2025 - Nov. 2025

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Bad Sassendorf

Für den guten Klang

Romantische Walckerorgel: Orgelpfeifen 1978 ausgetauscht

Die Geschichte dazu S. 6

Konfis 2025 / 2026

Bericht von Anika Prüßing Seite 20

Tauf-Fest 2025

Weitere Fotos auf Seite 21: Manfred Potthast

Gäste bei 32 Grad im Schatten am Bewegungsplatz an den hinteren Teichen im Kurpark

Rosenau mit Taufstelle im Wasser

Titelfoto: Helge Fortmeier

Konfis und Tauf-Fest 2025		2
----- MIT HERZLICHEM GRUSS		
Andacht	Pfr. Konrad Schrieder	4
------ MENSCHEN IN DER GEMEINDE		
Orgelpfeifen suchen neues Zuhause	Helge Fortmeier	6
Das Licht dieser Welt	Inga Kühle	8
------- FAMILIENSEITEN		
Geht es auch mal ohne Handy?	Oda Wiesner	10
Siehst du mich?	Carina Höfer	12
—— KINDERSEITEN		
Plakate zum Ferienspaß	Carina Höfer	13
Wir malen und basteln	Carina Höfer	15
Ein Tag bei der Kinderkirche	Rotraud Grün	17
------ AUS DER GEMEINDE		
Tagesreise der Kantorei	Manfred Potthast	19
Konfis 2025 / 2026	Anika Prüßing	20
Impressionen zum Tauf-Fest 2025	Manfred Potthast	20
Leicht und Lecker - Sommermenü	Gerhild Oehmichen	22
------ AUS DEM MEHRGENERATIONENHAUS		
Laschet und Luther	Armin Wiesner	24
Viel los im Mehrgenerationenhaus	Claudia Edler	26
------- Bekanntmachungen / Veranstaltungen		
Sommerkonzert	Martin Anemüller	30
Ausstellung Brot für die Welt	Margot Kippels	31
Stellenausschreibung	Presbyterium	32
Kurpark-Gottesdienste	Anika Prüßing	34
Sälzermarkt	Margot Kippels	35
Kurpark-GD Brot für die Welt	Margot Bell	36
Demenz-Gottesdienst	Simone Pfitzner	37
Ökumene - ACK	Anika Prüßing	38

Stationen des Lebens 39 / Kontakte 40 / Impressum 42 / Fotos vom Chorausflug 43 / Werbung „Runde Bank auf Kirchplatz 44

Ein Sommer voller Lebensfreude

Liebe Gemeindeglieder,

die schöne und helle Jahreszeit hat uns wieder. Vieles spielt sich wieder draußen ab. Auch die Reihe der Kurparkgottesdienste beginnt wieder, die in diesem Jahr an das 1700. Jubiläum des Glaubensbekenntnisses von Nicäa erinnert. Dort ist auch von Gott, dem Schöpfer, die Rede.

Auf der ersten Seite der Bibel steht, dass Gott die Welt geschaffen hat und dass sie nach seinem Willen gut ist. Er hat uns alles an die Hand gegeben, was wir zum Leben brauchen, damit wir verantwortlich damit umgehen: die Natur, das Weltklima, in dem alles wachsen und gedeihen kann, die Möglichkeit eines guten Zusammenlebens in Frieden und Gerechtigkeit.

Wenn wir in die Natur blicken, dann können wir uns auch an den vielen kleinen Dingen erfreuen, die wir dort entdecken können: die Pflanzen, die Blüten, Insekten, Vogelstimmen und vieles mehr in seiner Vielfalt und bunten Pracht. Wir können die Seele baumeln lassen und wieder staunen lernen. Aus diesem Staunen heraus kann Freude entstehen, Freude über das, was uns geschenkt ist, und das bedeutet Lebensfreude. Jeder Tag ist uns geschenkt mit allen Möglichkeiten, die er in sich birgt. Darin können auch die vielen kleinen Dinge unser Leben bereichern und unendlich kostbar werden: eine unerwartete Begegnung, ein Mut machendes Wort, eine helfende Hand. Wir sind gemeinsam auf dem Weg.

All das kann zu einem Bild für Gottes Liebe werden und unser Leben hell und reich machen, gerade auch in einer Zeit, die von Kriegen, Gewalt, Unrecht und Unwahrheiten geprägt ist.

Der Liederdichter Paul Gerhardt hat in der Zeit nach dem Dreißigjährigen Krieg seine schönsten Lieder gedichtet – die Verwüstung und den Tod vor Augen. Mit dem Blick für das Wertvolle im Kleinen schenkt er Menschen, die seine Lieder singen, bis heute das Staunen über Gottes Güte und daraus Mut und Freude, nicht gegen diese Welt, sondern mittendrin. Der Kirchenvater hat gesagt: „Wer singt, betet doppelt“.

So begleitet mich in diesen Tagen die dritte Strophe aus dem Lied „Die güldne Sonne“ von Paul Gerhardt:

> „Lasset uns singen, dem Schöpfer bringen
> Güter und Gaben; was wir nur haben,
> alles sei Gotte zum Opfer gesetzt!
> Die besten Güter sind unsre Gemüter;
> dankbare Lieder sind Weihrauch und Widder,
> an welchen er sich am meisten ergötzt.“

Ich wünsche Ihnen allen eine frohe und unbeschwerte Sommerzeit.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr

Pfarrer Konrad Schwieder

Orgelpfeifen suchen neues Zuhause

Helge Fortmeier

Erinnern Sie sich vielleicht noch an den Sommer 2006, als ein Projektchor aus über 70 SängerInnen zum 100. Geburtstag der Walcker-Orgel in der Lohner Kirche die Orgelmesse von Gounod aufführte? Christoph Pente und Rose Brinkmann hatten monatelang mit uns intensivst geprobt und so war dies ein gelungener Beitrag zur Geburtstagsfeier dieser elektropneumatischen Orgel mit ihren 18 Registern.

Fotomontage: Manfred Potthast

Als diese 1906 als 1282. Opus der Firma Walcker in der Lohner Kirche eingebaut wurde, war das bereits die größte Orgelbaufirma Europas. Der damalige Firmenchef Oskar Walcker hatte interessante Kontakte mit allen berühmten Organisten seiner Zeit, u.a. Max Reger. Und so hat unsere nun fast 120 Jahre alte Orgel unzählige Gottesdienste begleitet und bei etlichen Konzerten ihre Zuhörer mit ihrem romantischen Klang bezaubert.

Aber eigentlich beginnt meine Geschichte, als eine Schulfreundin meiner Schwester mich neulich anrief und erzählte, dass sie den elterlichen Haushalt auflösen und dabei drei sehr große Orgelpfeifen der Lohner Kirche (siehe Titelbild) an Interessierte abgeben möchte.

Ich erinnerte mich, dass 1978, als Herr Hustadt Pastor in Lohne war, unsere gute Walcker-Orgel restauriert worden war. Damals waren zur Finanzierung dieser Aktion die auszutauschenden Orgelpfeifen gegen Spende verkauft worden.

Meine Schwester hatte sich auch eine kleine etwa 30 cm lange Orgelpfeife gesichert, die dann ihr Zimmer geziert hatte. In fast jedem Lohner Haushalt hing nun eine Orgelpfeife.

Und jetzt suchen also die auf dem Foto zu sehenden drei Orgelpfeifen ein neues Zuhause.

Wer ist interessiert und hat einen guten Platz dafür?

Bitte melden Sie sich
beim Förderverein der evangelischen Pfarrkirchen Lohne und Bad Sassendorf
oder bei Helge Fortmeier (Telefon 34 81 68).

Wir freuen uns auf eine Spende

Förderverein der Evang. Pfarrkirchen
Lohne und Bad Sassendorf e.V.

Das Licht dieser Welt

Inga Kühle

Du wirfst dich hinein, in das Licht dieser Welt.
Du fängst an zu schreien, es kommt ein Mensch, der dich hält.
Und die Liebe, die Du spürst, wirst du nie wieder verlieren, sie ist für dich da, bis der Vorhang fällt.
Kaum ist die Nabelschnur ab, schon stehen wir alle auf dem Schlauch. Das Chaos ist unendlich, doch die Liebe ist es auch.

Dieser wunderschöne Song von Gisbert zu Knyphausen bewegt mich, ich möchte euch gerne daran teilhaben lassen.

Das Licht dieser Welt, ein tiefgründiger Song, wirkend wie ein motivierender Impuls des Lebens.

Zweifel und Wut – sie schleichen sich manchmal leise ins Herz. Sie gehören zum Leben dazu, wie der Regen im Frühling. Doch verliere dich nicht in ihnen. Denn die Welt bleibt voller Wunder, auch wenn du das manchmal nicht sofort siehst.

Nach jeder langen Nacht wartet ein neuer Tag. Er bringt Licht, Hoffnung und die Möglichkeit wieder aufzustehen. Mit einem lachenden Herzen und dem Mut, dir zu nehmen, was du wirklich brauchst.

Lasse das Unglück nicht auf deinen Schultern liegen und dort einziehen. Es darf da sein, Ja, aber es sollte dich nicht niederdrücken, denn die Freude hat die Kraft, alles auf den Kopf zu stellen. Wenn du lachst, läuft alles wie von selbst, die Welt bewegt sich plötzlich leichter.

Tränen? Sie reinigen und zeigen dir, was wirklich wichtig ist. Sie führen dich auf den richtigen Weg, lassen dich umkehren in dein inneres Wachstum. Lassen dein Herz wachsen und führen dich zu dir selbst auf deinen eigenen liebevollen Lebensweg.

Was du gibst, kommt zu dir zurück. Vielleicht nicht sofort, vielleicht nicht auf dem Weg, den du erwartest, aber es kommt. Es gibt sehr viele Wege, im Herzen reicher zu werden.

Denn das Leben fragt nicht, ob du bereit bist. Es passiert einfach. Es reißt dich mit, es stellt dich vor Entscheidungen, vor Prüfungen, vor Wunder. Du musst sie nicht immer sofort verstehen – aber du darfst dich ihnen stellen.

Und manchmal reicht es einfach weiterzugehen. Schritt für Schritt, Atemzug für Atemzug. Mit offenen Augen, offenen Herzen – und dem Vertrauen, dass es sich lohnt.

Vielleicht hört ihr, vielleicht hören Sie mal rein ?

❑

Red.:
Gisbert Zu Knyphausen - Das Licht dieser Welt // Hauskonzerte Live Session - YouTube

Bild aus Gemeindebrief-Magazin:
„Weitergehen, Schritt für Schritt“

Geht es auch mal ohne Handy?

Oda Wiesner

Unsere Enkelkinder Ilan und Arian saßen reisefertig auf der Treppe im Flur und beschäftigten sich mit ihren Handys. Wir warteten auf das Taxi, das uns um 9:40 Uhr zum Bahnhof nach Soest bringen sollte. Zugabfahrt nach Plan 10:22. Es war schon kurz nach halb zehn. Ich wurde langsam unruhig. Wir wollten am Bahnhof noch beim Bäcker und in der Buchhandlung einkaufen. „Geht schon mal vors Tor und guckt, ob das Taxi kommt“, sagte ich. Ohne vom Handy aufzusehen, erhoben sich beide und gingen durch die weit offen stehende Haustür hinaus.

Ich schaute noch einmal in der Küche nach, ob der Herd aus war. Da sah ich durch das Fenster das Taxi. Hastig griff ich meine Handtasche, schloss von außen ab und ging zum Taxi. Opa Armin und der Taxifahrer verstauten gerade das Gepäck im Kofferraum. „Alles drin?“, fragte ich. „Alles drin“, antwortete Armin, „ steig ein.“ Ich setzte mich zu den Enkelkindern auf den Rücksitz. Das Taxi fuhr los, auf dem Lohweg Richtung Sassendorf, sieben Minuten später als geplant.

„Habt ihr alles?“, fragte ich in die Runde. „Jaha, Oma“, antwortete Ilan leicht genervt. Mit der einen Hand hielt er seinen Rucksack auf dem Schoß, mit der anderen bediente er sein Handy. „Und Arian? Nichts vergessen?“, hakte ich nach. Es dauerte einen Moment, bis Arian von seinem Handy aufsah, irgendwie ganz abwesend. „Mein Rucksack“, sagte er stockend, „ ist noch im Haus.“ „Der ist bestimmt im Kofferraum“, meinte ich. Das Taxi stoppte kurz an der Weslarner Straße, bog links ab und am Kreisel rechts auf die Bahnhofstraße.

„Nein“, platzte es aus Arian heraus, „der liegt noch in der Garderobe!“ Sein Gesichtsausdruck – unbeschreiblich, jetzt verlor

er völlig die Fassung. „Du hast gesagt, wir sollten rausgehen!“

Die Ampel vor dem Sasssendorfer Bahnhof war auf Grün. Zügig bog das Taxi links ab, Richtung Soest. „Tut mir leid“, sagte ich, „zum Umkehren ist es zu spät, wir schicken den Rucksack nach, sobald wir von München zurück sind, kein Problem.“

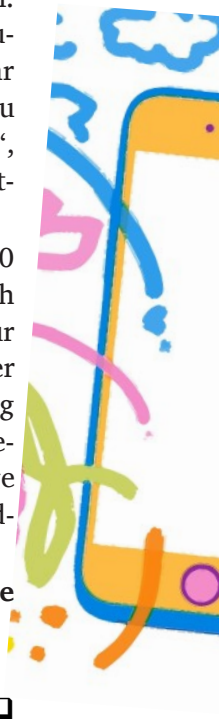
„Da ist mein Ladegerät drin“, stöhnte Arian, es verschlug ihm fast den Atem. „Ilan wird dir seins leihen“, versuchte ich zu beruhigen. „Das passt bei mir nicht.“ „Aber du hast dein Handy bestimmt heute Morgen neu geladen.“ „Nein, habe ich nicht. Ich habe schon ganz früh Spiele gespielt, weil ich nicht mehr schlafen konnte, der Akku ist wahrscheinlich bald leer.“

Langsam begriff ich Arians Verzweiflung - und unser Schicksal. Uns stand eine fünfstündige Zugfahrt bevor mit einem missmutigen, elfjährigen Jungen, dessen Handy in Kürze nicht mehr funktionieren würde. „In der Bahnhofsbuchhandlung kannst du dir ein schönes Buch aussuchen, dann kannst du im Zug lesen“, versuchte ich zu trösten. „Ich lese keine Bücher!“, war die Antwort.

Am Bahnhof erfuhren wir, dass unser Zug voraussichtlich 40 Minuten Verspätung hatte. Natürlich fuhren wir nicht noch einmal zurück. Kurz: Arian hörte im Zug mit Kopfhörer nur Musik, weil das das Handy schonte. Noch vor Kassel schlief er tief und fest ein, wachte erfrischt hinter Fulda wieder auf, ging mit Opa Armin und Ilan zum Essen ins Bistro und kam zufrieden zurück. Um Nürnberg herum spielten wir ziemlich lange das neue „Statt (sic!), Land, Fluss“, das ich in der Buchhandlung entdeckt hatte. Das machte viel Spaß.

Und mit der Ankunft in München hatte Arian eine neue Einsicht gewonnen:

Es geht auch mal ohne Handy!



❑

Siehst du mich?

Carina Höfer

Eines der schönsten Geschenke, das du einem Menschen machen kannst, ist ihm zu zeigen, dass du ihn siehst.

Foto: Edgar R. Schoepal

Da ist die nette Nachbarin. Sie schenkt jedem ein Lächeln, ist immer hilfsbereit. Die Nachbarn erzählen ihr gern ihre Probleme. Denn sie hört zu. Immer. Ihr Mann ist schwer krank, sie macht sich Sorgen. Das weiß niemand.

Siehst du mich?

Da ist das siebenjährige Mädchen. Gerade steigt es zur Mutter ins Auto. Freudestrahlend will es von seinem heutigen Erfolg im Lesewettbewerb erzählen. Die Mutter schimpft über den Autofahrer vor sich. Er hat die Grünphase an der Ampel versäumt. Das Lächeln weicht aus dem Gesicht des Mädchens. Die freudige Nachricht behält es für sich.

Siehst du mich?

Da ist der stille Kollege. Selten spricht er ein Wort. Von gemeinsamen Veranstaltungen bleibt er fern. Sie reden über ihn. „Unfreundlicher Kerl!“. „Kriegt die Zähne nicht auseinander!“. Er hat eine Sprachstörung, stottert stark. Die Kollegen wissen das nicht.

Siehst du mich?

Eines der schönsten Geschenke, das du einem Menschen machen kannst, ist ihm zu zeigen, dass du ihn siehst.

❑

Wir malen und basteln gemeinsam ein Bild von einem Bienenstock mit herumfliegenden Bienchen

Carina Höfer

Hallo du,
heute habe ich dir eine Idee für einen verregneten Sommerferientag mitgebracht. Ich möchte dich dazu einladen, mal ein bisschen mit unterschiedlichen Materialien herum zu probieren und kreativ zu werden. Daraus können richtig coole Bilder entstehen! Ein Beispiel zeige ich dir hier: Wir malen und basteln gemeinsam ein Bild von einem Bienenstock mit herumfliegenden Bienchen. Jetzt im Sommer fliegen sie ja ganz emsig von Blüte zu Blüte und sammeln ihren Nektar, um uns leckeren Honig zu schenken. Das wollen wir in einem Bild festhalten.

Dafür benötigst du

- Luftpolsterfolie (das ist diese lustige Folie mit den vielen Blasen, die manchmal zum Einpacken benutzt wird)
- Papier
- Acryl-, Gouache- oder einfache Wasserfarbe
- Pinsel
- Filzstifte

Zunächst einmal malst du den Hintergrund deines Bildes blau an. Du kannst es dir auch leichter machen und direkt ein blaues Blatt nehmen.

Dann malst oder klebst du an einer Seite einen braunen Baumstamm auf das Blatt.

Als nächstes stempelst du mit grüner Farbe die Blätter oben an die Äste deines Baumes. Du kannst dazu deine Finger als Stempel nutzen oder ein kleines Stück der Luftpolsterfolie grün anmalen und es immer wieder auf das Papier drücken.

Während die Farbe trocknet, schneidest du aus der Luftpolsterfolie einen großen Kreis aus. Das wird dein Bienenstock.

Male diesen Kreis mit gelber Farbe an und lasse ihn gut trocknen.

Nun kannst du deinen Zeigefinger mit etwas gelber Farbe anmalen und damit Punkte auf dem Blatt verteilen. Das werden deine umherfliegenden Bienen. Lasse auch hier die Farbe trocknen.

Zum Fliegen brauchen Bienen auch Flügel. Stempel diese mit weißer Farbe an den gelben Körper.

Wenn alles getrocknet ist, klebst du den Bienenstock auf das Blatt. Platziere ihn so, dass es aussieht, als würde er an einem Ast des Baumes hängen.

Zuletzt malst du deinen Bienchen mit einem schwarzen Filzstift noch schwarze Streifen auf den Körper und ein Köpfchen.

Fertig ist dein sehr besonderes Bild!

Mit der Luftpolsterfolie kannst du auch richtig schöne andere Bilder gestalten. Du kannst das Blatt z.B. kunterbunt bestempeln oder die Folie aufkleben und bemalen. Mit welchen anderen Materialien kannst du noch kreativ sein? Vielleicht bastelst du ein Kräuterbeet aus Joghurtbechern? Oder du zerschneidest und beklebst Pappkartons? Da sind deinen Ideen keine Grenzen gesetzt.

Ich wünsche dir ganz viel Spaß beim Ausprobieren! ❑

Ein Tag bei der Kinderkirche

Rotraud Grün

3 Fotos: Rotraud Grün

Andächtig und mit großen Augen lauschen die 22 Mädchen und Jungen den Ausführungen von Carina Höfer. Die Gemeindepädagogin erzählt ihnen die Geschichte vom „Turm zu Babel", eine der bekanntesten biblischen Darstellungen im Alten Testament. Das Thema stand jetzt im Mittelpunkt der Kinderkirche der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Sassendorf. Der Nachwuchs trifft sich einmal im Monat samstags in der Zeit von 9.30 bis 12 Uhr zu einem bunten Vormittag mit wechselnden, interessanten Projekten im Kinder- und Jugendhaus. Das Angebot besteht bereits seit einigen Jahren, Carina Höfer übernahm es mit sehr viel Elan und Herzblut nach der Coronapause im September 2022. Im Durchschnitt begrüßt die Pädagogin und ausgebildete Kinder- und Jugendcoachin an die 15 Kinder, darunter einige Mädchen und Jungen, die zum festen Stamm gehören und mit großer Freude bei der Sache sind. Die Basis der Kinderkirche ist die Bibel. So wie an diesem Vormittag die Geschichte vom „Turm zu Babel". Im Anschluss an die Erzählung über den Turmbau, der letztendlich gescheitert ist, standen Aktivitäten zu dem Thema auf dem Programm. So hatte es sich eine Gruppe zur Aufgabe gemacht, mit Bauklötzen ebenfalls Türme zu bauen. Je höher, je lieber. Manchmal kippte ein Turm auch

mal um und musste neu gebaut werden. Kein Problem für die Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren. Sie erwiesen sich als sehr kreative Baumeister, konstruierten rund um die Türme noch andere kleine Gebäude. Einige der kleinen Baumeister holten sich aus dem angrenzenden Garten ein par Blümchen und schmückten ihr Bauwerk damit. Am Ende war eine Landschaft mit respektablen fünf Türmen entstanden.

Im Nachbarraum entstanden derweil keine Türme sondern kleine Städte, aufgebaut in Kartons. „Vielleicht ist Gott eine einfache Stadt ja lieber", ermunterte Carina Höfer die zweite Gruppe zu alternativer Baukunst. Gegen Mittag waren alle stolz auf ihre Bauwerke, die von den Ehrenamtlichen, die Carina Höfer unterstützen, Bewunderung erfuhren. Jetzt durften die Türme - wie in der Bibel - einstürzen. Das bereitete fast ebenso viel Spaß wie der Aufbau. Nach gelungener Arbeit stand wie immer am Schluss der Kinderkirche ein leckerer Imbiss bereit: gesundes Gemüse und Brötchen, gefüllt mit Würstchen. Dafür hatte Almut Langemeyer, Mitglied des Presbyteriums und fleißige Mitarbeiterin von Carina Höfer, in der Zwischenzeit gesorgt. Als weitere ehrenamtliche Mitarbeiterin steht der Pädagogin Janine Haus vom Johanna-Volke-Familienzentrum zur Seite. Jugendliche aus den Reihen der Konfis halten außerdem ein Auge auf die Kinder im Haus und im angrenzenden Garten. Unter Aufsicht dürfen sie immer mal ein paar Minuten frische Luft schnappen und ein bisschen spielen. Das lockert die Runde auf.

Zum Schluss dieser Kinderkirche wurde der nächste Termin bekannt gegeben: Am Samstag, den 21. Juni, wird sich alles um den Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte" drehen. „Wir lernen David und seine Schafe kennen und erkunden den Beruf des Schäfers", kündigte Carina Höfer eine weitere, spannende Erzählung aus der biblischen Geschichte an. Parallel dazu werden die teilnehmenden Kinder ein tolles Gemeinschaftsprojekt erstellen. Sie werden spielen, singen und sicherlich wie immer viel Spaß miteinander haben.

❑

Tagesreise der Kantorei

Manfred Potthast

Der alljährliche Tagesausflug der Kantorei braucht diesmal eine längere Vorbereitung. Nachdem die Ziele des Erlebnisbauernhofes Sprikeltrix und das Museum in Liesborn aus unterschiedlichen Gründen wegfielen, musste ein sicheres Ziel her.

So wurde die Stadt Münster mit ihren vielen Attraktionen ausgesucht. Singen im Gottesdienst sollte auch im Tagesablauf vorkommen (Martin-Luther-Kirche). Viel sehen, aber wenig laufen wurde auch von etlichen Mitreisenden gewünscht. Alles wurde wahr! Griechisches Essen und der Besuch im Freilichtmuseum „Mühlenhof“ füllten den Nachmittag des 15. Juni.

Es war ein schöner Tag - ein warmer Sommertag dazu!

Das zeigen die bunten Fotos auf Seite 43. ⟶

Begrüßung der neuen Konfis!

Anika Püßing

Bild der Konfis auf Seite 2

Am 15. Juni wurden die neuen Konfirmand:innen in einem Begrüßungsgottesdienst in Bad Sassendorf durch Pfarrerin Anika Prüßing feierlich begrüßt. 36 Jugendliche starten in diesem Jahr in den Konfi-Kurs. Die Gemeinden Weslarn und Bad Sassendorf gestalten den Konfi-Kurs gemeinsam. Dienstags treffen sich die Konfis regelmäßig in Weslarn mit Pfarrer Ralph Frieling. Gelegentlich werden wir uns auch in Bad Sassendorf treffen. Zum Konfi-Kurs gehört auch eine Fahrt Ende August nach Borkum. Im Frühjahr geht es dann mit den Konfis der Region Soest gemeinsam in ein Konfi-Camp.

Die Konfis werden miteinander entdecken, was es heißt, Christ:in zu sein und sich zu Gott zu bekennen. Wir werden fragen und diskutieren, suchen und finden, uns stärken und ermutigen, glauben und zweifeln, und dabei Spaß haben. Begleitet werden die Konfis wieder von Teamer:innen, die ihre Erfahrungen mit den Konfis teilen. Ende April / Anfang Mai werden sie dann konfirmiert.

Wir freuen uns, dass ihr da seid und auf die gemeinsame Zeit!

❑

Tauf-Fest 2025

Manfred Potthast

Nach dem ersten Tauf-Fest im Kurpark waren sich alle Beteiligten darüber einig: „ Das soll in 2025 wieder stattfinden!“

Am 22. Juni war es dann soweit. Wieder war die Freude groß, 7 Kinder in freier Natur direkt am Wasserlauf der Rosenau zu taufen. Hier einige Impressionen:

Ein Sommer-Menü
Leicht und Lecker

Lachs auf Tomaten, Kartoffel – Pastinaken - Püree, Grüner Salat mit frischen Gartenkräutern Kirschgelee mit Weinschaumtunke

Gerhild Oehmichen

Kartoffel – Pastinaken – Püree

900 g Kartoffeln, 450g Pastinaken, Salz,

2-3 EL Saure Sahne, 1 EL Butter, Salz und Pfeffer, etwas gehackten Rosmarin.

Kartoffeln

Zubereitung: Kartoffeln und Pastinaken schälen, grob würfeln und in Salzwasser garen. Abgießen, abdämpfen und durch die Kartoffelpresse geben. Mit saurer Sahne cremig aufschlagen, mit Salz, Pfeffer und etwas gehacktem Rosmarin abschmecken.

Lachs auf Tomaten

600 g Lachs, 400 g Tomaten, 2-3 Frühlingszwiebeln, 1 EL Kapern, 1 Stich Butter,

Salz und Pfeffer,

Backpapier.

4 Stück Backpapier so zuschneiden (ca. 30 cm), dass jeweils 1 Portion Lachs darin eingewickelt werden kann.

Zubereitung: Tomaten in Scheiben schneiden auf das Backpapier legen, Lachs leicht pfeffern und salzen und auf die Tomatenscheiben legen, fein geschnittene Frühlingszwiebeln und Kapern darauf geben und 1 Stich Butter zufügen. Das Lachsfilet in das Papier einschlagen. Zunächst die Längsseiten, zum Schluss die kürzeren Querseiten fest zusammenfalten oder mit einem Faden zusammenbinden.

Die Päckchen auf ein Backblech legen und 25 Min. bei 160 Grad HL im Backofen garen.

Zum Servieren nur eine Querseite öffnen und auf den Teller gleiten lassen.

Dazu einen **grünen Salat mit frischen Gartenkräutern** reichen.

Verschiedene grüne Salatsorten nach Wahl mit einem Joghurtdressing anrichten.

1 EL Apfelessig, 2 EL ÖL, 3 EL Naturjoghurt, 1 EL Creme fraiche mit Salz, Zucker, Pfeffer, Dill, Schnittlauch, Maggikraut, Petersilie oder mit „8 TK-Kräuter“ abschmecken.

Kirschgelee mit Eierlikör

1 Glas Schattenmorellen, 3/8 l Kirschsaft, 1/8 l leichten Rotwein, 2 EL Zitronensaft,

40 g Zucker, 6 Blatt weiße Gelatine, 2 El Kirschwasser.

Zubereitung: Die Kirschen abtropfen lassen, die Gelatine in reichlich kaltem Wasser einweichen.

Sehr wenig Kirschsaft mit dem Zucker erhitzen, die weiche Gelatine darin auflösen und nach und nach zu der restlichen Flüssigkeit geben. Kirschen in eine Schüssel geben und, wenn die Masse anfängt zu gelieren, über die Kirschen gießen. Die Speise im Kühlschrank fest werden lassen.

Anstelle von Eierlikör schmeckt auch Eis, Vanille- oder Weinschaumsoße oder Sahne zum Kirschgelee.

Guten Appetit und Freude beim Nachkochen!

Laschet und Luther
oder
Armin meets Armin

Armin Wiesner

Reformationsjahr 2017. Anlässlich der 500. Wiederkehr des Thesenanschlages an der Schlosskirche zu Wittenberg durch Martin Luther plant die Evangelische Kirchengemeinde Bad Sassendorf verschiedene Veranstaltungen. Am Freitag, den 28. April, soll abends im Mehrgenerationenhaus (MGH) ein "Luther-Essen" stattfinden. Oda und ich sollen dort als Katharina von Bora und Martin Luther auftreten. Oda hat zum Anlass passende Dialoge aus "Luthers Tischreden" und Christiane Brückners "Wenn du geredet hättest, Desdemona (Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen)" zusammengestellt.

Archiv-Foto: CDU Soest

Wahljahr 2017 (NRW-Landtagswahlen). Armin Laschet, der CDU-Bewerber für das Amt des Ministerpräsidenten, will auf seiner Wahlkampfreise das MGH in Bad Sassendorf besuchen, und zwar ausgerechnet ebenfalls am 28. April. Wir treffen zufällig Heike Schulze-Gabrechten, die damalige Bildungsbeauftragte des MGH und gleichzeitig engagierte Wahlkämpferin.

Wir erzählen von unserem geplanten Auftritt. Heike hat eine Idee: „Wie wäre es, wenn ihr als Katharina von Bora und Martin Luther Armin Laschet vor dem MGH begrüßen würdet? Das wäre doch eine gute Werbung für das MGH." Wir erklären uns bereit.

Als Laschet mit seiner Entourage eintrifft, empfangen wir ihn kostümiert vor dem Eingang des MGH. Katharina von Bora erklärt, wir seien eigens zu diesem wichtigen Ereignis mit der Kutsche aus Wittenberg angereist. Laschet ist sprachlos und etwas verwirrt. Oda klärt ihn auf. Auf der Homepage des CDU-Landtagsabgeordneten Frieling, der ebenfalls zum Tross gehört, liest man am nächsten Tag: „In Bad Sassendorf machte der Wahlkampftross, begleitet von etwa 20 Medienvertretern, Station im Mehrgenerationenhaus. Nachdem Bürgermeister Malte Dahlhoff den Gast aus Düsseldorf empfangen hatte und sogar ein Vertreter der Kirchengemeinde, als Martin Luther verkleidet, an das wichtige Kirchenjubiläum erinnerte, erläuterte Bildungsbeauftragte Heike Schulze-Gabrechten Aufgabenbereich und Konzeption der Einrichtung."

Archiv-Foto: Manfred Potthast

Ich avancierte also ohne Auftrag zum "Vertreter der Kirchengemeinde" und Oda als Katharina von Bora schien nicht erwähnenswert. So ein Fauxpas muss jeder Partei die Stimme emanzipierter Frauen kosten.

Unser Auftritt beim damaligen abendlichen "Luther-Essen", wobei Luther sich schwer tat, die Sprüche seiner Frau zu kontern, war ein voller Erfolg.

❑

VIEL LOS IM MEHRGENERATIONENHAUS

Würfeljagd Pen & Paper, Brettspiele, Trading Card Games

1. Sonntag im Monat Pen & Paper

3. Sonntag im Monat, Brettspiele

Jeweils 13:00 – 18:00 Uhr

Bist Du bereit, in unbekannte Welten einzutauchen und epische Abenteuer zu erleben? Unsere Auswahl an Pen-and-Paper Rollenspielen bietet Dir unendliche Möglichkeiten, Deine Fantasie auszuleben. Würfeljagd ist ein Treffpunkt für die Spiele-Community. Hier kannst Du neue Freunde finden, Tipps und Tricks austauschen und die neuesten Spiele entdecken. Mehr Infos unter: www.würfeljagd.de

Repaircafé

30.06./27.08/24.09./29.10./26.11.2025 15:00 - 18:00 Uhr

Ein defekter Stecker, ein loses Kabel, eine geplatzte Naht oder ein kleines Loch im Pullover? Weg damit?!

Diese Haltung führt zu wachsenden Müllbergen und unnötiger Ressourcenverschwendung. Im Repair-Café setzen wir bewusst ein Zeichen dagegen.

Was der Fachhandel oft nicht mehr anbietet – weil zu teuer oder zu alt –, reparieren wir gemeinsam. Unter Anleitung unserer ehrenamtlichen Fachleute werden Sie selbst aktiv:

Hilfe zur Selbsthilfe ist unser Motto!

Während an den Werkbänken geschraubt, gelötet und genäht

wird, lädt unser Café zum Verweilen ein. Hier gibt's frisch gebrühten Kaffee, selbstgebackene Waffeln – und Zeit für gute Gespräche.

In unserer „Klön-Ecke" begegnen sich Menschen mit Interesse an Nachhaltigkeit, Handwerk und Gemeinschaft. Auch wer gerade nichts zu reparieren hat, ist herzlich willkommen.

Das Repair Café ist mehr als eine Werkstatt – es ist ein Treffpunkt für Austausch, Ideen und gelebte Nachbarschaft.

Eine Anmeldung ist nicht nötig, einfach vorbeikommen.

Café K

18.06./ 16.07./ 17.09./ 15.10./ 12.11./ 17.12.2025,

14:30 - 17:00 Uhr

Genießen Sie in Gesellschaft eine Tasse Kaffee und frische Waffeln.

Spielen Sie gemeinsam Spiele, führen anregende Gespräche und lernen Sie neue Leute kennen.

Zusätzlich gibt es wechselnde Aktionen, an denen Sie teilnehmen können, aber nicht müssen.

Digital Café

03.09./ 01.10./ 05.11./ 03.12.2025

15:30 - 17:00 Uhr, mit Anmeldung

Eine gute Gelegenheit für alle, die Fragen oder Probleme im Umgang mit ihrem Smartphone, PC bzw. Laptop haben, sich bei einer Tasse Kaffee kompetente Hilfe zu holen.

Ferienspaß in den Sommerferien

Familienzeit: Ein Tag mit Oma und/oder Opa

18.07.2025, 09:00 - 12:30 Uhr, 4,00 € p.P.

Hey, liebe Kinder! Seid ihr bereit für einen ganz besonderen Tag mit euren Omas und Opas?

Wir starten den Tag mit einem gemütlichen Frühstück! Ihr könnt euren Omas und Opas ein leckeres Frühstück machen.

Danach lasst eurer Kreativität freien Lauf! Wir basteln zusammen bunte Karten und erzählen uns dabei spannende Geschichten!

Dann heißt es: „Holt die Brettspiele oder Kartenspiele raus!" Spielt zusammen eure Lieblingsspiele. Es wird viel gelacht und ihr könnt euch gegenseitig herausfordern!

Am Ende des Vormittages könnt ihr ein kleines Andenken mit nach Hause nehmen. So bleibt der schöne Tag immer in Erinnerung!

Wasserabenteuer

25.07.2025, 14:30 - 17:00 Uhr, 2,50 € p.P.

Seid ihr bereit für einen aufregenden Tag voller Spaß? Wir werden gemeinsam mit bunten Wasserfarben fantastische Unterwasserbilder malen! Stellt euch vor, wie die Fische und Korallen zum Leben erwachen!

Wenn die Sonne scheint, machen wir eine spritzige Wasserschlacht! Und zur Abkühlung gibt es leckeres Wassereis – das wird ein Riesenspaß!

Kommt mit und lasst uns gemeinsam einen unvergesslichen Tag erleben!

Verständigungsort Bad Sassendorf

Die Evangelische Kirche in Deutschland und die Diakonie haben für ein gutes gesellschaftliches Miteinander eine Initiative gestartet: Verständigungsorte. An diese Idee angelehnt, soll diese Veranstaltung Räume für das Gespräch öffnen, an diesem

Abend beispielhaft zum Thema Migration. Wir tragen Fakten, Meinungen und Positionen zusammen und diskutieren sie, auf Augenhöhe. Und wenn Sie Sorgen haben oder wütend sind, gehört auch das auf den Tisch. Wir gönnen es uns, miteinander zu reden in Bad Sassendorf und voneinander zu lernen.

Machen Sie sich mit uns auf den Weg!

Streiten ist normal: Gesellschaftsjahr

10.09.2025, 18:00 - 19:30 Uhr

In den vergangenen Jahren gab es immer wieder Diskussionen um Gesellschaftsdienste. Diese Gesellschaftsdienste sollten eine demokratiefördernde Wirkung haben, unterschiedliche gesellschaftliche Milieus erreichen und die persönliche und berufliche Weiterentwicklung fördern. In der konkreten Umsetzung unterscheiden sich die vorgeschlagenen Modelle. Sie reichen z. B. von Freiwilligkeit bis zur Verpflichtung. Viele Fragen sind offen, nicht zuletzt die Schaffung und Ausstattung sinnvoller Einsatzstellen.

Im Rahmen unserer Reihe „Verständigungsorte" werden wir über den Gesellschaftsdienst sprechen. Was halten Sie von dieser Idee? Wieviel Pflicht darf sein und für wen? Wie stellen Sie sich eine Umsetzung und Durchsetzung vor? Wir tauschen unsere Meinungen aus und lernen voneinander.

Streiten ist normal: Soll der Staat sparen?

08.10.2025, 18:00 - 19:30 Uhr

Die Ausgaben des Staates steigen stärker als die Einnahmen. Zuerst war von Sondervermögen für die Bundeswehr und für die Infrastruktur die Rede. Jetzt werden die Stimmen lauter, die eine knallharte Sparpolitik fordern und an die Schuldenbremse erinnern. Wie sollten Ihrer Meinung nach die vorhan-

denen staatlichen Mittel sinnvoll verteilt werden? Was bedeutet Sparen für Sie? Was sehen Sie auf sich persönlich zukommen, wenn es mit den Staatsausgaben so weitergeht?

Im Rahmen unserer Reihe „Verständigungsorte“ – eine Initiative der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Diakonie, um ein gutes gesellschaftliches Miteinander zu fördern – werden wir über das Sparen in der Politik und die damit verbundenen Verteilungskämpfe sprechen. Wir tauschen Meinungen aus, sprechen über unsere Sparkriterien und entwickeln unsere Standpunkte. ❑

♡

„Dreams, Love, Tango“
Duo Sing Your Soul
29.07.2025 um 19.00 Uhr
Bad Sassendorfer Kirche

Ein Konzert der besonderen Art von einem Duo aus Schleswig-Holstein mit den Solisten U. Lehna (Bassklarinette/div. andere Klarinetten) und M. Salzmann (Konzertakkordeon).

Es werden bekannte und unbekannte Melodien unterschiedlicher Musikstile aus Klassik, Neuer Musik, Klezmer, Tango und U-Musik so interpretiert, dass die Musik die Seele berührt. Beide Künstler treten international auf und haben zahlreiche Wettbewerbspreise gewonnen.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten

Die Region IV mit den
Ev. Kirchengemeinden Bad Sassendorf, Möhne, Neuengeseke und Weslarn
im Ev. Kirchenkreis Soest-Arnsberg
sucht für die
Evangelische Kirchengemeinde Bad Sassendorf eine(n)

Diakon*in, Gemeindepädagog*in oder Sozialpädagog*in

mit einem Beschäftigungsumfang von 50% (19,5 Std. wöchentlich unbefristet) im IPT

WIR WÜNSCHEN UNS:

eine Person

- mit Freude an Seelsorge, Gottesdiensten und Kasualien als Chance zum Gemeindeaufbau
- die in dem Schwerpunkt Trauerbegleitung empathisch und wertschätzend Trauernde begleitet bei Beerdigungen und der Seelsorge. Wir sind offen für erweiterte Formen wie z.B. Trauercafés.
- als Teil des Interprofessionellen Pastoralteams, die zielorientiert und kooperativ mit den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden das Gemeindeleben in der gesamten Region gestaltet
- mit der Bereitschaft und Ideen, die Zusammenarbeit der Kirchengemeinden in der Region IV zu gestalten

Diese Stellenausschreibung ist im Original auf der Website der Kirchengemeinde herunterzuladen

WIR BIETEN:

- eine lebendige Kirchengemeinde und Kirchenregion mit vielen Entfaltungsmöglichkeiten
- einen großen Kreis an Ehrenamtlichen, die sich mit Engagement einbringen und die Offenheit und Willkommenskultur unserer Kirchengemeinden leben
- ein Gemeindezentrum mit gut ausgestatteten und einladenden Räumen
- die Möglichkeit einer flexiblen Gestaltung des Arbeitsplatzes und der Arbeitszeit
- flache Hierarchien und wertschätzende Unterstützung
  Förderung von individueller Fort- und Weiterbildung sowie Supervision
- Vergütung nach BAT-KF mit ggf. tariflicher Kinderzulage sowie eine betriebliche Altersversorgung

VOR ORT IN BAD SASSENDORF ERWARTEN SIE:

- 3300 Gemeindeglieder aus Bad Sassendorf und den umliegenden Ortschaften
- kompetente Hauptamtliche, viele engagierte Ehrenamtlichen und eine junge Pfarrerin mit 50% Dienstumfang sowie zwei weiteren Pfarrpersonen im IPT
- das Mehrgenerationenhaus, das Menschen aller Altersstufen eine Anlaufstelle bietet
- Räume für Ihre Ideen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung in digitaler Form (als PDF-Datei) an die Superintendentur des Ev. Kirchenkreises Soest-Arnsberg bis zum 31.08.2025.

bewerbung@evkirche-so-ar.de **Superintendent Dr. Manuel Schilling**

www.kirchengemeinde-bad-sassendorf.de

Gemeindepädagog*In/Diakon*In/Sozialpädagog*In mit der Befähigung zum Dienst an Wort und Sakrament (oder der Bereitschaft, sich entsprechend zu qualifizieren) Sozialpädagog*In unter der Voraussetzung berufsbegleitend einen zweisemestrigen gemeindepädagogischen Grundkurs zu absolvieren

Brot für die Welt
Stand auf dem Sälzermarkt
am 12. Juli 2025

Margot Kippels

Die Ev. Kirchengemeinde Bad Sassendorf ist auch in diesem Jahr wieder mit einem Aktionsstand „Brot für die Welt“ auf dem Sälzermarkt dabei.

Mit einem Quiz gibt es unter dem Motto ‚Wandel säen‘ viele Infos zur weltweiten Ernährungssituation und als Belohnung fürs Mitmachen kleine Preise zu gewinnen.

Archiv-Foto aus 2021

Das Team freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher!

❑

Kurparkgottesdienst „Brot für die Welt“ am 03.08.2025

Margot Bell

Wir bekennen:
Nach Gottes Willen soll kein Mensch hungern müssen!

In diesem Gottesdienst mit Brot für die Welt - vertreten durch Margot Kippels, Botschafterin und Pfrn. i. R. Margot Bell, Ehrenamtskoordinatorin für Brot für die Welt - geht es um das Bekenntnis zum Recht aller Menschen auf eine ausreichende und gesunde Ernährung. Aber: 4 von 10 Menschen können sich keine gesunde Ernährung leisten! Claudine H. aus Burundi erzählt, wie sie es mit Hilfe von Brot für die Welt geschafft hat, ihre Familie abwechslungsreich und gesund zu ernähren. Das Bekenntnis zum Recht auf Nahrung für alle ermutigt neue Wege zu gehen von der industriellen zur nachhaltigen kleinbäuerlichen Landwirtschaft, die die Menschen befähigt, gute Erträge gesunder Lebensmittel zu erzielen und gleichzeitig die Umwelt und das Klima zu schützen.

Bildrechte: Kathrin Harms / Brot für die Welt

Die Bäuerinnen bekommen Saatgut für Mais, Kartoffeln und Bohnen. Sie lernen, wie man organischen Dünger herstellt und legen gemeinsam Terrassen an. ❑

Gottesdienst für Menschen mit Demenz

Sonntag, 10.08.2025 um 10:30 Uhr
Evangelische Kirche Bad Sassendorf

Prädikantin Simone Pfitzner

Gott wird deinen Fuß nicht wanken lassen, und der dich behütet, schläft nicht. Ps 121,3

Demenzsensible Gemeinde – eine Gemeinde, die Menschen mit Demenz in ihre Mitte nimmt. Was heißt das konkret? Wie feiert eine solche Gemeinde Gottesdienst, wenn Menschen nur noch in dem momentanen Augenblick leben? Gottesdienst für den Augenblick.

Der Augenblick ist flüchtig, der Augenblick ist aber auch der intensivste Kontakt, den Menschen miteinander haben können.

Und so wird versucht, mit Hilfe von Symbolen und Sinneseindrücken die Menschen zu berühren und sie mit ihren Erinnerungen in Verbindung zu bringen, um Halt in immer haltloseren Zeiten zu geben – wenn auch nur für den Augenblick.

Das gilt sowohl für Menschen mit einer Demenz, als auch für die, die sie begleiten oder die einfach nur Interesse haben oder zufällig vorbeikommen.

Der vertraute Kirchraum mit seinen Gerüchen, die Orgel, die geliebte Lieder spielt und über das Ohr auch das Herz erreicht, die Glocken, die aller Welt erzählen, dass jetzt gerade Gottesdienst ist, die verinnerlichten Gebete – alles trägt dazu bei, sich in dem Augenblick gesehen, getragen und sicher zu fühlen.

Kommen Sie doch vorbei und lassen sich berühren – alle sind herzlich willkommen - Angehörige und Interessierte. ❑

ACK Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland

Zentrale Feier zum Ökumenischen Tag der Schöpfung

„Gott, du hilfst Menschen und Tieren“ (Ps 36,7)

5. September 2025 von 14 - 20 Uhr

Bad Sassendorf—Ostinghausen

Versuchs- und Bildungszentrum der Landwirtschaft Haus Düsse

Es wird ein vielfältiges Rahmenprogramm geboten, das einen multikonfessionell gestalteten Gottesdienst um 17.00 Uhr sowie einen Empfang umfasst.

Das Projekt wird von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Nordrhein-Westfalen sowie mit den Mitgliedern des Rates Christlicher Gemeinden in Soest und Umgebung vorbereitet.

Drei Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt des Schöpfungstags: Der Lobpreis des Schöpfers, die Umkehr wegen des menschlichen Vergehens an der Schöpfung und das Einüben konkreter Schritte.

Mit dem Ökumenischen Tag der Schöpfung verbinden sich mehrere Anliegen: das gemeinsame Gebet zu Gott, dem Schöpfer, das öffentliche Bekenntnis zu ihm und das gemeinsame Engagement für die Bewahrung der Schöpfung.

Pastor Jens Haverland

presse@ack-oec.de **www.oekumene-ack.de**

Getauft wurden:

Aria Schiebelhut, Robert Schiebelhut, Leo Nils Mehringsköttet, Lucia Schütze, Neo Sascha Treichel, Tjark Trockels-Brand; Amelie Klipert.

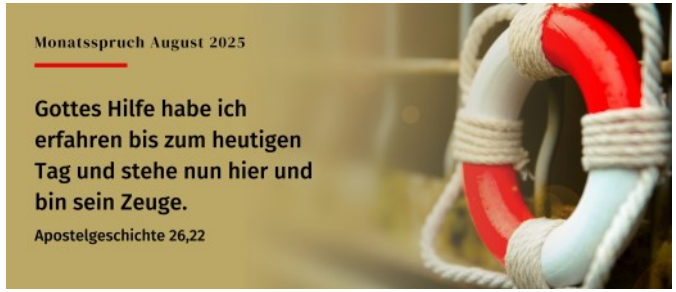
Getraut wurden:

Patric und Lena Dalhoff, geb Heising.

Christlich bestattet wurden:

Horst Hinners 76 J.; Manfred Schloemp-Sprenger 59 J.; Hermann Hohensee 92 J., Wolfgang Diezek 79 J.; Wilhelm Brusis 87 J.; Erika Michel, geb. Grapentin, 89 J.; Hartmut Scherf 80 J.; Heidemarie Schneider, geb. Böddecker, 84 J.; Anna Anemüller 86 J.

❑



Die Gruppen der Kirchengemeinde und weitere Ansprechpartner im Überblick

Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Sassendorf	Pfarrerin Anika Prüßing 02921 5 51 22
Gemeindebüro Kirchplatz 4, 59505 Bad Sassendorf geöffnet: dienstags und donnerstags 10.00-12.00 Uhr u. donnerstags 16.00-18.00 Uhr info@kirchengemeinde-bad-sassendorf.de	Heike Effenberger 02921 345 17 00
Pfarrerin in der Gemeinde	Pfarrerin Anika Prüßing 02921 5 51 22
Pfarrerin für Reha-Seelsorge	Pfarrerin Brigitte Kölling 02921 9 81 77 29
Kirchmeister	Peter Potthoff 02945 28 55
Küster kuestersassendorf@gmail.com	Hermann Ahrens 0177 166 75 01
Frauenhilfen Bad Sassendorf und Lohne 1 mal monatlich von 15 – 17 Uhr, Mittwoch	Karin Potthast 02921 57 66
Abendkreis Bad Sassendorf Alle 14 Tage am Donnerstag um 19.30 Uhr	Karin Potthast 02921 57 66

Kantorei jeden Dienstag um 19.30 Uhr	Ruth Tide 02921 9 43 50 60
Posaunenchor jeden Freitag ab 18.00 Uhr	Barbara Bartsch 02941 9 51 62 03
Kinderkirche 1 mal monatlich, Samstag ev-kiki-bad-sassendorf@gmx.net	Carina Höfer 02921 346 01 92
Weltladen Mittwochs 15 – 17 Uhr und Mo – Do während Öffnungszeiten der Cafeteria	Gemeindebüro 02921 345 17 00
tonArt–so-singen-frauen Montags, 20.15 Uhr	Anja Herold anjasauer-land@gmx.de
Förderverein der Evangelischen Pfarrkirchen in Lohne und Bad Sassendorf e.V.	Christiane Potthoff über Gemeindebüro
Mehrgenerationenhaus Evangelische Kirchengemeinde Bad Sassendorf	Almuth Langemeyer über Gemeindebüro
Fachausschuss Mehrgenerationenhaus	Beke Schulenburg 02921 5 55 32

Koordinatorin des Mehrgenerationenhauses bildung@mgh-bad-sassendorf.de	Claudia Edler 02921 344 86 79
Cafeteria des Mehrgenerationenhauses Mittagstisch Montag bis Donnerstag	Marina Pauli 02921 344 16 65
Förderverein **des Mehrgenerationenhauses** **Bad Sassendorf e.V.**	Almuth Langemeyer 02945 18 01
Kindergärten Jona-Kindergarten, Teichstraße 3 Ev. Johanna Volke Familienzentrum, Lohner Höhe 5	 02921 56 19 02921 5 12 90
Homepage der Kirchengemeinde www.kirchengemeinde-bad-sassendorf.de	

Impressum:
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde
Bad Sassendorf, Wasserstr. 9, 59505 Bad Sassendorf.
Auflage: 2750 Stück
Redaktionell verantwortlich lt. § 18 MStV:
Pfarrerin Anika Prüßing, Lohner Höhe 1, 59505 Bad
Bad Sassendorf
Redaktion: Pfarrerin Anika Prüßing, Manfred Potthast,
Carina Höfer, Claudia Edler
Layout und Satz: Manfred Potthast.
Druckerei: www.**Gemeindebrief**Druckerei.de
Der nächste Gemeindebrief erscheint November 2025
Texte und Fotos bitte bis 17.10.2025 an
EV-KG-Bad-Sassendorf@t-online.de und
Manfred.Potthast@t-online.de

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Bär**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Tagesfahrt der Kantorei: Erlebnisse in Münster

Bericht auf Seite 19, Fotos: Manfred Potthast

IHRE SPENDE MACHT DEN UNTERSCHIED

SPENDENAUFRUF

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde und Unterstützer,

der Kirchplatz ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Erholung. Besonders die große Eiche, die zentrale Sitzbank und der Platz selbst sind für uns alle ein wichtiger Treffpunkt.

Leider fehlt uns derzeit eine solche Sitzgelegenheit, die diesen bedeutenden Ort wieder lebendig und einladend macht. Deshalb möchten wir Sie um Ihre Unterstützung bitten: Mit Ihrer Spende können wir eine neue, langlebige und barrierearme Sitzbank auf dem Kirchplatz finanzieren. Diese Investition wird den Platz für alle Generationen wieder aufwerten.

Jede Spende, egal in welcher Höhe, trägt dazu bei, unseren Kirchplatz zu einem noch schöneren und lebendigen Treffpunkt zu machen. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass dieser Ort der Begegnung auch in Zukunft ein Ort des Austauschs und der Gemeinschaft bleibt.

Spenden mit dem Stichwort “Bank” an:

Förderverein des Mehrgenerationenhauses
Bad Sassendorf e.V.
Bankverbindung: Sparkasse Soest
IBAN: DE 23 4145 0075 0010 0224 99
BIC:WELADED1SOS

Bei einer möglichen Überfinanzierung werden die zusätzlichen Spenden in die vielfältigen und wertvollen Aufgaben des Mehrgenerationenhauses investiert.

Der Förderverein unterstützt das Vorhaben der Ev. Kirchengemeinde, auf dem Kirchplatz wieder eine Sitzbank als Ort der Begegnung aufzustellen.